

**Februar
März 2023**



miteinander

**Christophoruskirche Wolkersdorf
und Georgskirche Dietersdorf**

Wir sind für Sie da!

Wolkersdorf



*Monika Geistmann
Pfarramtssekretärin*



*Ulrich Hardt
Pfarrer*



Dietersdorf



*Karin Brandmeyer
Diakonin*



*Erika Braun
Pfarramtssekretärin*



*Renate Schindelbauer
Pfarrerin*

Termine (unter Vorbehalt, bitte im Internet oder in der Tageszeitung nochmals nachschauen)

- 1.2., 1.3., 29.3. Einführungsabende „Gewaltfreie Kommunikation“ S.14
- 10.2. Fusing-Glas-Objekte gestalten S.15
- 12.2. „Familienfreundlicher Gottesdienst“ S.15
- 12.2. und 12.3. "Der bewegende Abend" S.5
- 19.2., „Babett“-Gottesdienst S.13
- 3.3. Weltgebetstag, S.6 und 31
- 4.3. und 25.3. „Konfis machen Kirche“ S.16
- 12.3. „Gottesdienst für Ausgeschlafene“ S.16
- 18.3. Konfi-Nähen Wolkersdorf S.6
- 18.3. Konzert Goldbach-Ensemble S.13
- 19.3. Gottesdienst gemeinsam mit Katzwang S.21
- 16.3. Gemeinsamer Mittagstisch S.14
- 27.3. Sammlung für "Kaufhaus Wertvoll" S.6

Impressum

Wünsche, Infos und Anregungen:

E-mail: redaktion.miteinander@gmx.de
Tel. (0911) 63 61 17

V.i.S.d.P.: Renate Schindelbauer
Alte Dietersdorfer Str. 2, 91126 Schwabach

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2023

Auflage: 2000 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis: gemeindebrief.evangelisch.de,
Pixabay und private Bilder



Liebe Leserinnen und Leser!

Neulich ist Gott mal wieder hier in der Umgebung gewesen.

Er war einfach da und hat sich umgeschaut, wie man sich halt umschaut, wenn man mal wieder da ist.

Und da hat Gott etwas bemerkt: viele Leute haben ganz angestrengt geschaut. Tiefe Falten zwischen der Nase und der Stirn hat Gott entdeckt und jede Menge sorgenvolle Blicke.

O je, hat sich Gott gedacht, die haben es aber wirklich schwer. Da sind die Energiepreise, die sie so sorgenvoll machen. Und dann hat Gott gehört, dass die Grundsteuer neu berechnet wird, und dass man da schon wieder ein Formular ausfüllen muss.

Bei Frau Meyer hat Gott gesehen, dass sie sich so arg plagen muss, weil sie die Treppe fast nicht mehr schafft.

Und beim kleinen Michi sind sogar ein paar Tränen über die Wangen gekullert, weil er schon so lange drauf wartet, dass er abgeholt wird und sich so vergessen vorkommt.

Ach, da bräuchte ich jetzt eine gute Idee, hat Gott überlegt. So

wie damals, bei Sara.

Die war ja echt erstaunt, als die drei Männer bei ihr vorbeigekommen sind und ihr auf den Kopf zugesagt haben, dass sie schwanger werden wird.

„Ich? In meinem Alter?“ höre ich sie immer noch ganz staunend fragen.

Aber auf einmal waren ihre Falten wie weggeblasen, die Sorgen verfliegen.



Allen hat sie es weitergezählt: „**Gott ließ mich wieder neu lachen!**“

Und sogar ihren Sohn Isaak hat sie danach benannt.

„Gott schenkt mir ein Lachen.“

Warum ich Ihnen das erzähle?

Weil ich hoffe, dass Gott auch Ihre Sorgen bemerkt und Ihnen ein Lachen zur rechten Zeit schenkt.

Herzlich grüßt Sie

Pfarrerin Renate Schindelbauer

Rückblicke: Ü 60-Treff im Advent

Am **8. Dezember** feierten zahlreiche Teilnehmerinnen ihren Ü 60-Advent mit den Veeh-Harfen aus Schwabach-Vogelherd. Diese brachten mit ihrem wunderbaren Klang weihnachtliche Stimmung zu den Seniorinnen.



Adventliche Weisen, teilweise zum Mitsingen, oder einfach nur zum Zuhören stimmten auf Weihnachten ein.



Anneliese Stöcker und ihr Team hatten die Tische wieder wunderbar vorbereitet und geschmückt. Herzlichen Dank dafür!



Danke für die schöne Adventsdekoration

Ein großes „Dankeschön“ an Frau Busch, an alle Helferinnen und Helfer und vor allem an die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die geholfen haben, unsere Kirche so schön adventlich zu schmücken. Es war eine Freude, darin Gottesdienst zu feiern.





Dank auch an die Krea(k)tiv-Frauen

Für den Weihnachtsstand haben sie wieder viele Geschenkideen und weihnachtlichen Schmuck gebastelt, gestrickt und gehäkelt. Danke für diesen Einsatz, um die Gemeinde finanziell zu unterstützen.



Lebendiger Adventskalender

Ein großes Dankeschön an alle Organisierenden und Mitwirkenden der wunderbaren Adventsfenster mit den schönen Geschichten und der herzlichen und willkommenen Bewirtung. Besonders weihnachtlich wurde es beim Adventsfenster mit den sechs Alphornbläsern im Schnee.



Adventskalender selbst gebastelt...

Liebe Weihnachtswichtel!

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitmachenden der diesjährigen Überraschungsadventskalender bedanken. Durch Eure Bereitschaft, Phantasie und Ideen konnten wir wieder viele Adventskalender gestalten und zusammenstellen.

Eure Claudia Benker



Abendgottesdienst

Am **Sonntag**, den **12. Februar** und am **Sonntag**, den **12. März** ist es dann wieder Zeit für unseren Abendgottesdienst aus der Reihe *Der bewegende Abend*. Dazu treffen wir uns um **18 Uhr** in der Christophoruskirche und lassen uns einladen, um uns mit Gedanken und Liedern in Bewegung zu setzen...

Der  *bewegende*
Abend

Feier des Weltgebetstages

Am **3. März** ist es wieder so weit. Rund um den Erdball bereiten Frauen den Gottesdienst zum **Weltgebetstag** vor. Diesmal kommt die Liturgie aus **Taiwan** und steht unter dem Motto „**Glaube bewegt**“.

An diesem Abend können wir im Gottesdienst viel über dieses uns weitgehend unbekannte Land erfahren: die Kultur, den Glauben, die Sorgen und die Nöte der Menschen in diesem Inselstaat. Wir treffen uns am **3. März um 19 Uhr im Haus der Gemeinde** in Wolkersdorf.



Nach dem Gottesdienst ist ein Büfett mit landestypischen Speisen geplant.

Auch wenn der Weltgebetstag von Frauen vorbereitet wird, ist es ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde. Herzlich willkommen!

Patchwork-Frauen bieten das Konfi-Nähen wieder an

Selbst gestaltete **Konfi-Kreuze** aus Stoff mit den Konfi-Sprüchen sind eine bleibende Erinnerung an die Konfirmation in unserer Gemeinde. Schon die Gruppen der letzten Jahre waren begeistert davon.

Die diesjährige Gruppe ist von den Patchwork-Frauen eingeladen, am **Samstag, den 18. März von 10 bis 12 Uhr** mit ihrer Unterstützung die nächsten Konfi-Kreuze anzufertigen. Aus euren Ideen, Farbwünschen und Mustern werden ganz bestimmt wieder schöne kleine Kunstwerke entstehen.

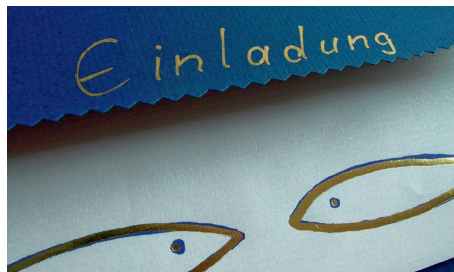


Wieder Abgabetermin für "Kaufhaus Wertvoll"

Wir bieten Ihnen vor Ort wieder eine Abgabemöglichkeit für gut erhaltene Kleidung und Haushaltsgegenstände für das "Kaufhaus Wertvoll" der Diakonie an. Am **Montag, den 27. März** können Sie von **9 bis 13 Uhr** am Pfarramt klingeln und ihre Sachen abgeben.

Konfirmation 2023

Vier Jungen und fünf Mädchen werden in diesem Frühjahr in unserer Kirche konfirmiert und damit als erwachsene Mitglieder unserer Kirche aufgenommen



Der Gottesdienst findet am **30. April** um **10 Uhr** in der **Christophoruskirche** statt

Beichte und Abendmahl finden am Tag davor, am **Samstag**, den **29. April** um **17 Uhr** statt.

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Jubelkonfirmation

In diesem Jahr wird in unserer Christophoruskirche wieder eine *Jubelkonfirmation* gefeiert. Wir bitten jetzt schon die Jubilare aus den Konfirmationsjahrgängen **1953, 1958, 1963, 1973** und **1998**, sich **Sonntag, den 7. Mai um 10 Uhr** für diese Feier vorzumerken.

Es wäre schön, könnte sich aus jeder Gruppe eine Organisatorin/ ein Organisator im Pfarrbüro melden. Vielleicht haben Sie durch Klassentreffen auch Adressen, mit denen Sie unsere Arbeit unterstützen können. Geben Sie uns Bescheid und evtl. bekannte Adressen weiter.

Wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden, aber hier in "Ihrer" Christophoruskirche die Jubelkonfirmation mitfeiern möchten, dann melden Sie sich bitte zu den Bürozeiten im Pfarramt (635399), damit wir auch Sie mitberücksichtigen können.





Leiterinnenwechsel im Chor

Eine Kirchengemeinde ohne Chor ist schwer vorstellbar. Umso erfreulicher ist es, dass wir nach dem Ausscheiden der **bisherigen Chorleiterin Maria Komor** mit

Ekaterina Maslakova eine sehr qualifizierte Nachfolgerin gefunden haben. Im Gottesdienst am 1. Advent wurde Frau Komor von Vertrauensfrau Claudia Benker verabschiedet und Frau Maslakova als neue Chorleiterin begrüßt. Für den Chor Colored Voices war es eine willkommene Gelegenheit, der Gemeinde wieder sein Können zu präsentieren.

Mitsängerinnen und -sänger gesucht

Nachdem unser Gospelchor **Colored Voices** wieder eine Leitung hat, möchte er auch wachsen und sucht daher noch *tatkräftige Mitsängerinnen und Mitsänger!!!*

Sind Sie bunt?
Sind Sie lustig??
Haben Sie Mut???

Singen Sie manchmal unter der Dusche oder im Auto mit?

Dann sind SIE bei uns genau richtig!

Sie müssen keine Noten lesen können sondern nur Freude haben, gemeinsam mit anderen be-

schwingt zu singen. Trifft dies zu, dann kommen Sie einfach einmal bei uns vorbei.

Probe ist **immer mittwochs von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Haus der Gemeinde in Wolkersdorf.**

Denn Singen kommt ganz von selbst 😊 !!!



Und predigen kann sie auch noch...

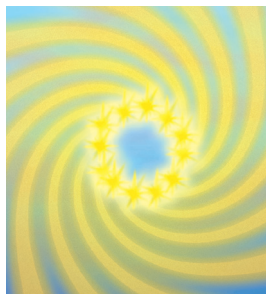
Vielen aus der Kirchengemeinde ist Claudia Benker ein Begriff. Als gebürtige Wolkersdorferin hat sie das Wohl und Wehe der Kirchengemeinde in den vergangenen Jahren mitgeprägt. In ihrer Funktion als Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes war sie gerade in der Vakanzzeit ständig im Einsatz, um das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten. Einen besonderen Beitrag leistet sie, indem sie auch Gottesdienste hält. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Lektorenausbildung wurde Claudia Benker am **30. Oktober** im **Gottesdienst** von Dekanin Berthild Sachs offiziell beauftragt und eingesegnet.



Anschließend gab es einen kleinen Empfang, bei dem man mit der frischgebackenen Lektorin ins Gespräch kommen konnte.

Als Kirchengemeinde freuen wir uns sehr, dass Claudia Benker sich noch mehr vorgenommen hat: in einem weiteren Schritt lässt sie sich zur Prädikantin ausbilden, d.h., sie kann dann Gottesdienste mit selbst erarbeiteten Predigten halten.

Im Namen der Gemeinde ein großes Dankeschön und Gottes Segen für die Zukunft!



Kita



Liebe Gemeinde,

wir wünschen Ihnen und Euch allen noch ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns über einen Neuzugang in unserem Team freuen.

Swetlana Nikolai ist Erzieherin und zugleich Mutter in unserer Einrichtung. Sie wird unser Team **ab 1. Februar** bereichern und uns täglich im Kindergarten unterstützen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr.



Liebe Kinder, liebe Eltern,

mein Name ist *Swetlana Nikolai*. Seit über 10 Jahren bin ich als Erzieherin tätig. Ich bin 34 Jahre alt, wohne in Wolkersdorf und habe zwei Kinder im Alter von vier und sieben Jahren. Viele kennen mich schon (vom Sehen), da mein Sohn die Eichhörnchengruppe besucht. Ich freue mich Euch mitzuteilen, dass ich ab dem 1. Februar die Igelgruppe unterstützen werde. Auf eine schöne gemeinsame Zeit und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit freue ich mich sehr.

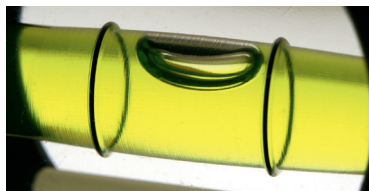
Liebe Grüße
Swetlana Nikolai

Im Garten unseres Kindergartens gibt es auch eine kleine Veränderung. Wir haben eine **letzte Spende des Fördervereins Kinderlachen Zwieseltal e.V.** erhalten. Davon konnten wir einen tollen neuen Balancierpfad im hinteren Teil des Gartens bauen lassen. Die Firma Seifert Kinderspielgeräte stand uns hier mit Rat und Tat zur Seite. Die Kinder und Pädagoginnen freuen sich sehr über die neue Spielmöglichkeit.

Herzlichen Dank an den ehemaligen Förderverein Kinderlachen Zwieseltal e.V. und die Firma Seifert Kinderspielgeräte!



Vom Restbetrag der Spende haben wir nach Abstimmung unter allen Kindern und Pädagoginnen entschieden, unser Sortiment für die Bau- und Konstruktionsbereiche zu erweitern. Die Entscheidung ist dabei auf Magnetsets gefallen, mit denen man tolle Kugelbahnen bauen kann.



In der Vorweihnachtszeit durften wir wieder eine tolle Weihnachtskrippe für das "Kaufhaus Wertvoll" der Diakonie in Schwabach gestalten. Die Kinder haben mit unserer Pädagogin Dagmar Hillienhoff im Bauwagen wunderschöne Figuren gebastelt. Dabei konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und es entstanden viele tolle Krip-

penfiguren von Maria, Josef und Jesus bis hin zu den Heiligen Drei Königen.

Da die Kinder mit so viel Begeisterung dabei waren, haben einige für unsere Kita auch noch Krippefiguren gestaltet. Damit konnten wir eine schöne Weihnachtskrippe in unserem Gangbereich aufbauen.

Vielen Dank an alle Kinder für diese selbstgemachten Figuren!



Es grüßen alle Kinder und Pädagoginnen der Christophorus Kindertagesstätte Zwieselal

Diakonie(verein)

Beratung tut gut – und kostet Geld

Einen Scheck in der Höhe von **4.000 Euro** brachten Harald Hecker, 1. Vorsitzender des Diakonievereins Zwieselgrund, und Pfarrerin Renate Schindelbauer als 2. Vorsitzende mit, als sie die **Erziehungsberatungsstelle des Diakonischen Werks Roth-Schwabach** besuchten.



„Einen Teil der Arbeit müssen wir selbst finanzieren – und ohne Spenden ist das gar nicht möglich“ erklärte der Geschäftsführer des Diakonischen Werks, Jürgen Meier den Gästen.

Elfriede Schweinzer, die Leiterin der Beratungsstelle, berichtete von der Arbeit mit den Kindern und Familien und von den Herausforderungen, die durch die Coronapandemie noch mehr gewachsen sind. „Aber uns ist ganz wichtig, dass bei allen Schwierigkeiten die Beratung kostenlos bleibt, damit sich

wirklich alle Familien diese Unterstützung leisten können“, so ihre Worte.

Etwa 10 Prozent der Kosten der Beratungsstelle muss aus den Eigenmitteln von Diakonie und Caritas, den beiden Trägern der Einrichtung, erbracht werden.

„In den vergangenen zehn Jahren war das etwa eine halbe Million Euro, die wir da investiert haben“, so Jürgen Meier.

Die Erziehungsberatungsstelle ist sowohl in Schwabach als auch im Landkreis stark nachgefragt. Dennoch ist es möglich, innerhalb von zwei bis vier Wochen ein Erstgespräch zu be-

kommen, denn Probleme, die Familien haben, dürfen nicht auf die lange Bank geschoben werden, betonte Elfriede Schweinzer.

„Wir vom Diakonieverein sind froh, dass es diese Beratungsstellen gibt.“ Denn wir als kleiner Verein können so eine wichtige diakonische Arbeit ja gar nicht selbst stemmen“ erklärte Harald Hecker. „Aber wir wollen etwas dafür tun, dass diese wichtige diakonische Aufgabe auch in Zukunft möglich ist.“

Im Fasching lässt „Babett“ Sterne leuchten

Sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer an den Lautsprechern und Lautsprecherinnen....



Babett Eberlein aus Schweinau, die spezielle Gästin im Faschingsgottesdienst macht sich in diesem Jahr Gedanken um gerechte Sprache.

Sie kommt am **Sonntag, 19. Februar um 10 Uhr** nach Dietersdorf. Im Anschluss an den Gottesdienst kann man beim **Kirchenkaffee** Babett und andere Leute treffen.

Goldbach-Ensemble Nürnberg musiziert zur Passionszeit

Der Konzertzyklus im März 2023 des Nürnberger GOLDBACH-ENSEMBLES steht im Zeichen der Passion. Am **Samstag, 18. März um 18 Uhr** ist das Ensemble in der **Georgskirche** zu Gast.

Neben Werken des frühbarocken Meisters G. Finger und einem Oboenkonzert von J.S. Bach werden dessen Sinfonia aus dem Osteroratorium, J.G. Janitschs Quadro über „O Haupt voll Blut und Wunden“ und die Symphonie Nr. 26, „Lamentatione“ von J. Haydn erklingen. Ergänzt wird das Programm mit Mozarts selten zu hörendem Werk „Adagio und Fuge“ für Streicher.



Solistin ist die junge Oboistin Antonia Greifenstein, als Nürnberger Gymnasiastin bereits Jungstudentin an der Musikhochschule Leipzig und aktuelle Stipendiatin der Gottfried-Finger-Gesellschaft, die die Konzerte als Kooperationspartner unterstützt. Die Leitung liegt in den Händen von Lukas Meuli.

Gewaltfreie Kommunikation

Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte, das sind die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation.

Im Oktober durfte ich einen Abend zum Thema Bedürfnisse machen und ich freue mich, dass ich auch die anderen Schritte vorstellen und am Ende zusammenführen darf.

Am **1. Februar** geht es um „**Gefühle**“. Wir entdecken, was hinter Wut, Freude, Angst, Trauer oder Scham so alles stehen kann.

Am **1. März** schauen wir genau hin, das Thema sind „**Beobachtungen und Bewertungen**“

und am **29. März** nehmen wir die „**Bitten und Forderungen**“ unter die Lupe.

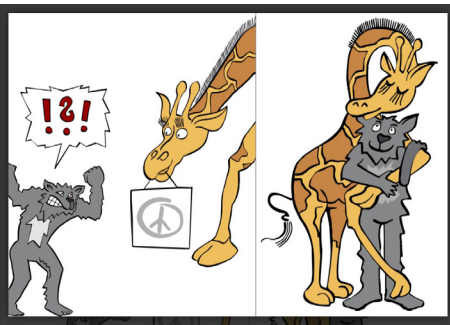


Illustration: Alexander Neumeister (Dresden)

Jedes Thema für sich ist spannend und kann unabhängig von den anderen Themen betrachtet werden.

Die Abende beginnen **jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Dietersdorf**. Voranmeldung ist nicht notwendig, zur Deckung der Unkosten steht ein Spendenkörbchen bereit.

Ich freue mich auf Sie.

Anita Schlegel

Rouladen! Wie lecker...

Am **Donnerstag, 16. März**, gibt's im Gemeindehaus in Dietersdorf **um 12 Uhr** wieder ein gemeinsames Mittagessen für alle, die gerne dabei sein wollen.

Gerhard Bergner, Pfarrer Ulrich Hardt und Harald Hecker, alle drei als hervorragende Köche bekannt, werden ihre Lieblingsrouladen kochen.

Als Beilagen gibt es Klöße und Kartoffeln, natürlich auch Salat, Kaffee und Kuchen.

Spendenkörbchen stehen am Tisch.

Wenn Sie dabei sein wollen:

Melden Sie sich **bitte bis 10. März** im Pfarramt in Dietersdorf oder Wolkersdorf an.



Fusing-Glas-Objekte selbst gestalten

Am **Freitag, 10. Februar**, kommt Bernd Kriegisch mit seiner mobilen Glas-Werkstatt von **15 bis 18 Uhr** ins Gemeindehaus.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten dann Glaskreuze für ihre Konfirmation.

Alle, die daran Interesse haben, kleinere Glasobjekte fürs Haus oder den Garten selbst herzustellen sind ebenfalls eingeladen.

Voranmeldung erforderlich bis **5. Februar** im Pfarramt Dietersdorf.



Familienfreundlicher Gottesdienst

Am **Sonntag, 12. Februar** um **10 Uhr** laden wir herzlich zum Familienfreundlichen Gottesdienst **mit Taferinnerung** ein. Die Kinder können ihre Taufkerzen mitbringen. Mit schönen Liedern, lebendiger Verkündigung gibt es auch eine kleine Überraschung.



Beim letzten Taferinnerungsgottesdienst 2019

Die Band „Heiliger Bim Bam“ wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Im Anschluss wird es im Gemeindehaus bei netten Begegnungen eine „Nudelparty“ geben.



Konfis machen Kirche

Wenn Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gottesdienste mitgestalten, dann ist vieles anders.

Wir feiern schon am Samstagabend um **18 Uhr**.

Und im März gleich zweimal: am **Samstag, 4. März** werden die ganz Jungen, die Konfigruppe 5, den Gottesdienst mitgestalten. Am **Samstag, 25. März** ist es die Gruppe der älteren Konfis.

Jedes Mal sind alle Konfis und ihre Familien und die ganze Gemeinde sehr herzlich eingeladen.

Gottesdienst für Ausgeschlafene

Noch ein besonderer Gottesdienst: Am **Sonntag, 12. März** beginnt der Gottesdienst um **11 Uhr**. „Wir feiern heute mal“ ist das Thema. Obwohl es erst um die Mittagszeit ist, feiern wir Abendmahl, mit modernen Liedern und Texten.

Lassen Sie sich diese Einladung auf gar keinen Fall entgehen.

Bermudadreieck in Dietersdorf?

Sorgen macht uns, dass aus dem Gemeindehaus in der letzten Zeit Dinge verschwunden sind: die Kaffeemaschine und der Wasserkocher, ein Rauchmelder und der Engel, den wir von Pfarrer Nötzig aus Katzwang geschenkt bekommen haben.



Die Deckel zu den Kaffeekannen sind übrigens noch da....

Wer eine Idee hat, wo all die Dinge sein könnten, möge uns Bescheid geben.



Mitten hineingestreut

Wenn Sie dieses Heft in die Hand genommen und auch noch bis hierher gelesen haben, haben Sie es sicher schon bemerkt: es ist etwas anders geworden.

Statt 32 gibt es **ab sofort 40 Seiten** zu lesen. Eine Seite ist reserviert für die Gemeinde Katzwang, damit wir alle Mitglieder der neuen „Subregion“ im Blick haben.

Eine Seite gibt es künftig für die Konfis, jede Gemeinde hat eine Seite mehr zur Verfügung und auch die Infos aus dem Dekanatsbezirk können auf drei Seiten abgedruckt werden.

Ja, und dann gibt es auch noch vier Seiten, in denen in den nächsten 22 Ausgaben über die Entwicklung der christlichen Kirchen von den Kinderschuhen bis heute berichtet wird. Pfarrer Hardt hat diese Aufgabe übernommen.

So wollen wir Sie besser informieren, mit Ihnen im Gespräch bleiben.

Kommen Sie gerne auch mit uns ins Gespräch. Erzählen oder schreiben Sie uns, was Sie gerne im „miteinander“ lesen würden.



Georgs Kids

Die Georgs-Kids feiern **Fasching** am **7. Februar** um **15 Uhr**.



letztes Jahr beim Fasching

2023: da steckt Musik drin

Jede Menge Konzerte wird es im Jahr 2023 in Dietersdorf geben. Am besten gleich im Kalender vormerken:

Samstag, 29. April, 18 Uhr
Konzert „Voices“ und „BlackRiver-Brass“

Samstag, 13. Mai, 18 Uhr
„Jericho“-Konzert

Sonntag, 18. Juni, 18 Uhr
Konzert Esterhazy-Quartett

Samstag, 23. September, 18 Uhr
Konzert mit dem Klezmer-Ensemble „Passage“

Sonntag, 22. Oktober, 18 Uhr
Konzert mit dem fränkischen Liedermacher Günter Ermann

Aus dem Kirchenvorstand

Sonntags um 10

Oft beginnen Gottesdienste in Katzwang, Wolkersdorf oder Dietersdorf um 10 Uhr. Wenn wir in Zukunft enger zusammenarbeiten und trotzdem nicht in Hetze geraten wollen, ist es sinnvoll, dass die Gottesdienste, die um 10 Uhr geplant sind, erst um 10.15 Uhr beginnen. Das haben die Kirchenvorstände aller drei Gemeinden so beschlossen.

Aber auch da gilt: alles ganz in Ruhe. Diese Regelung gilt erst ab den Sommerferien 2023.

Neues Wiesen-Urnen-Feld

Im Frühjahr entsteht auf dem Dietersdorfer Friedhof ein neues Grabfeld für Urnen. In der Wiese hinter dem Soldatengrab wird ein Wiesen-Urnen-Feld angelegt. Auf einem Stein werden die Namen der Verstorbenen angebracht sein.

Interessantes aus Katzwang



ökumenische Alltags-exerzitien

sind tägliche Ruhepunkte zum Auftanken und zum Nachdenken über Gott und das Leben.

Anhand eines Exerzitienbuchs (Kosten: 6.-€) mit Gebeten, Texten, Liedern, Bildern und täglichen Impulsen kann man jeden Tag eine kurze Zeit der Stille halten. Einmal wöchentlich treffen wir uns, immer am Montag um 19.30 Uhr, im kleinen Andachtsraum der Hoffnungskirche in Katzwang (man darf da auch mal fehlen).

Beginn ist **Montag, 27. Februar, es folgen dann alle Montage im März.** Melden Sie sich bei Interesse bitte bis zum 16. Februar an, damit wir ein Buch für Sie mitbestellen können: bei Pfarrerin Gottfriedsen-Puchta, Tel: 0911 64 11 03 11 oder per mail Elisabeth.Gottfriedsen-Puchta@elkb.de.



Immer am 7. abends um 7 Uhr laden wir ein zu einem kurzen Auszeit-Gottesdienst in der Hoffnungskirche in Katzwang, in dem wir mitten im Alltag zur Ruhe kommen, zuhören, nachdenken, reden, schweigen, beten, singen, feiern, auftanken.

EINER für ALLE

FrühstüXkirche oder Frühstücksgottesdienst !?

In Katzwang planen wir für den **26. März** einen Gottesdienst, den wir mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen wollen.

Eingeladen sind junge und ältere Menschen, Kinder, Teenager und Kleinkinder, Menschen, die alleine oder als Familie kommen.

Es ist „Ein Gottesdienst für alle“. Im Mittelpunkt steht Gott, seine Botschaft der Liebe und die Gemeinschaft untereinander.

Weil wir noch in der Planung sind, sind Zeit und Ort noch offen, werden aber auf Plakaten und der Homepage von Katzwang noch bekanntgegeben.



Gottesdienst-Kalender



Februar

Dietersdorf

Wolkersdorf

So., 5.2.
Septuagesimä
„Kirchentags-
sonntag“

9 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Scheffler

10 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Scheffler

So., 12.2.
Sexagesimä

10 Uhr Familienfreundlicher
Gottesdienst
Diakonin Brandmeyer und
Team

18 Uhr „Bewegender Abend“
Team

So., 19.2.
Estomihi

10 Uhr Gottesdienst mit „Babett“ in Dietersdorf
Pfarrerin Schindelbauer

So., 26.2.
Invokavit

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Hardt

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Hardt

Schwabacher Friedensgebet 7.7

Dienstag, 7. Februar, 19 Uhr Gemeindezentrum St. Matthäus im Eichwasen
(Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c)

Dienstag, 7. März, 19 Uhr Stadtkirche Schwabach (Martin-Luther-Platz)

miniGottesdienste (für Kinder von 1 bis 7 Jahre und ihre Begleitung)

Samstag, 11. Februar, 16 Uhr, Haus der Gemeinde Wolkersdorf

Samstag, 18. März, 16 Uhr, Gemeindehaus Dietersdorf



März

Dietersdorf

Wolkersdorf

**Freitag, 3.3.
Weltgebetstag**

19.30 Uhr Gemeindehaus
Team

19 Uhr Haus der Gemeinde
Team

Sa., 4.3.

18 Uhr „Konfis machen
Kirche“
PfarrerIn Schindelbauer

**So., 5.3.
Reminisziere**

10 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Schindelbauer

**So., 12.3.
Okuli**

11 Uhr Gottesdienst für Aus-
geschlafene mit Abendmahl
PfarrerIn Schindelbauer

18 Uhr „Bewegender Abend“
Team

**So., 19.3.
Lätare**

10 Uhr Gottesdienst in Katzwang
mit Landesbischof Dr. Bedford-Strohm

Sa., 25.3.

18 Uhr „Konfis machen
Kirche“
PfarrerIn Schindelbauer

**So., 26.3.
Judika**

9 Uhr Gottesdienst
Prädikantin i.A. Benker

10 Uhr Konfirmandenvor-
stellungsgottesdienst
Pfarrer Hardt

**So., 2.4.
Palmsonntag**

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Nötzig

10 Uhr Gottesdienst,
anschließend Osterbrunnen-
einweihung
Pfarrer Hardt



Veranstaltungen während der Woche im Haus der Gemeinde (HdG), Am Wasserschloss 5

Mutter/Vater-Kind Gruppe *elw*

Mittwoch, 15.30 Uhr bis 17 Uhr

Ansprechpartnerin: Verena Michalzik, Tel. (0176) 63 32 28 21

Freitag, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, (aktuell ausgebucht)

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogt, Tel. (0176) 92 21 13 25

Evangelische Landjugendgruppe Zwieselstal

Termin derzeit offen (im Untergeschoss)

Ökumenische Frauenoase

Dienstag, 14.30 Uhr bis 16 Uhr, in Wolkersdorf, Obere Pfaffensteigstr. 65

Ü 60 - Treff *elw*

Donnerstag, 9. Februar, 14.30 Uhr „Lichtmess – Bedeutung und Brauchtum, wie war es früher?“ mit Anneliese Stöcker

Donnerstag, 9. März, 14.30 Uhr „Fastenzeit - Was bedeutet das für uns?“ mit Anneliese Stöcker

Chorprobe Colored Voices

Mittwoch, 19.30 Uhr

Mitarbeiterbesprechungen

Freitag, 10. Februar, 9.30 Uhr

Freitag, 10. März, 9.30 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt!

Kirchenvorstandssitzungen

Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr

Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr



Veranstaltungen während der Woche im Gemeindehaus Dietersdorf, Oberbaimbacher Weg 7

Eltern-Kind-Gruppe *elbw*

Dienstag, 9.30 bis 10.30 Uhr

Georgs-Kids Dienstag, 15 bis 16.30 Uhr

7. Februar 28. Februar 14. März 28. März

Frauenkreis *elbw*

Mittwoch, 22. Februar, 19.30 Uhr, Thema noch offen

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr, Thema noch offen

Weltgebetstagsvorbereitungsteam Donnerstag 19.30 Uhr

9. Februar 16. Februar 23. Februar 2. März

Ökumenische Frauenoase (in Wolkersdorf, Obere Pfaffensteigstr. 65)

Montag, 14.30 Uhr bis 16 Uhr

Posaunenchor

Freitag, 19.45 Uhr

Seniorenachmittage *elbw*

Montag, 13. Februar, 14 Uhr, „Fasching“

Montag, 13. März, 14 Uhr, „Weltgebetstag“

Gitarrengruppe *elbw*

Termine noch offen

Strickabende *elbw* Mittwoch, 19.30 Uhr

8. Februar 8. März

Kirchenvorstandssitzungen

Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr

Dienstag, 14. März, 19 Uhr

Theologisches

2000 Jahre Christentum

Am Anfang war Jesus ein Wanderprediger aus der kleinen Stadt Nazareth, ganz am Rande des riesigen Römischen Reiches. Wie kam es, dass dieser Mann nicht nur eine neue Religion begründet hat, sondern die Geschichte der Menschheit seit 2000 Jahren entscheidend mitgeprägt hat?

Im Gemeindebrief sollen fortan die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen aus jedem Jahrhundert der Kirchengeschichte dargestellt werden. Vielleicht kann uns das helfen, unseren eigenen Glauben besser zu verstehen.



1. Folge: Von einer jüdischen Sekte zur weltumspannenden Kirche

Schon in den ersten beiden Jahrzehnten nach Jesu Tod und Auferstehung wurden die entscheidenden Weichen für die Entwick-

lung des neuen Glaubens gestellt. Zunächst bildeten die Anhänger Jesu eine Sondergruppe innerhalb der jüdischen Gemeinschaft, wie z. B. die Pharisäer oder die Sadduzäer. Jesus selbst hatte sich ja mit seiner Botschaft an Israel gewandt; die wenigen Stellen, die von einem Kontakt mit Nichtisraeliten zeugen, sind eher Ausnahmen, die die Regel bestätigen.

Die Urgemeinde sah es als ihre Aufgabe an, von Jerusalem aus ganz Israel die gute Nachricht zu überbringen, dass Jesus von Nazareth der lang ersehnte Messias ist. Neben der aramäisch sprechenden Urgemeinde gab es noch eine zweite judenchristliche Gruppe in Jerusalem: Griechisch sprechende, ebenfalls messiasgläubige Juden aus der Diaspora. Diese Gruppe um Stephanus (Apg 7) stellte bald den Tempelkult und das jüdische Gesetz in Frage. Die Auseinandersetzung endet mit der Vertreibung dieser griechisch sprechenden Judenchristen und dem Tod des Stephanus (Apg 7).

Die aus Jerusalem Vertriebenen wandten sich nun Gruppen zu, die am Rande der jüdischen Religion stehen, den Samaritanern (die den Tempel in Jerusalem nicht anerkannten, sondern Gott in einem eigenen Heiligtum verehrten) und den sog. Gottgefürchtigen (das waren Heiden, die den jüdischen Gottesdienst besuchten, ohne dabei das ganze jüdische Gesetz einzuhalten). In Syrien lebten in den neu entstehen-



den Gemeinden bald (beschnittene) Juden und (unbeschnittene) Gottesfürchtige gleichberechtigt nebeneinander. Die für das Judentum so wichtige Beschneidung bildete keine trennende Grenze mehr und auch die zahlreichen Reinheitsvorschriften verloren an Bedeutung.



In der syrischen Stadt Antiochia (damals die drittgrößte Stadt des römischen Reiches) wurde zum ersten Mal planmäßig Heidenmission betrieben. Anfangs waren in den so entstehenden Gemeinden die ehemaligen Juden und Gottesfürchtigen in der Überzahl, doch bewirkte der stetig wachsende Anteil von ehemaligen Heiden eine einschneidende Veränderung. Nun wurden die Anhänger des neuen Glaubens erstmals auch von ihrer Umwelt als eigenständige Gruppe wahrgenommen und als *christianoï*, Christen, bezeichnet. (Apg 11,26).

Der ehemalige Pharisäer Paulus vertritt die Ansicht, dass nicht mehr das jüdische Gesetz, sondern Christus der einzig mögliche Weg zu Gott ist. Somit sind die Einhaltung des Gesetzes und

Beschneidung keine Bedingung mehr, um sich zum Gottesvolk zugehörig zu fühlen. Bei seiner ersten Missionsreise, die Paulus nach Syrien und Kilikien führt, stößt er auch in rein heidnische Gebiete vor. Es entstehen christliche Gemeinden ohne jeden jüdischen Kern.

Diese Art der Verkündigung und der Kritik am jüdischen Gesetz ruft Widerstand hervor. In Paulus' Muttergemeinde in Antiochia erscheinen gesetzestreue Judenchristen. Sie lehren, dass man nur durch die Beschneidung und die Einhaltung des jüdischen Gesetzes das Heil erlangen könne.



Die Gemeinde ist verunsichert. Darum reist (wahrscheinlich im Jahr 48) eine Delegation aus Antiochien unter der Leitung von Paulus und Barnabas zur Klärung der Streitfrage nach Jerusalem (Gal 2).





Ihre Gesprächspartner sind Petrus, der Herrenbruder Jakobus und Johannes, die entscheidenden Autoritäten der Urgemeinde. Nach intensiven Beratungen kommt dieses sogenannte Apostelkonzil zu folgendem Ergebnis: Das heidenchristliche Evangelium, das nicht mehr an die Einhaltung des jüdischen Gesetzes gebunden ist, wird auch von den Jerusalemern ausdrücklich als Evangelium anerkannt.



Die Forderung an ehemalige Heiden, sich beim Übertritt zum christlichen Glauben beschneiden zu lassen, wird aufgegeben. Die Missionstätigkeit des Paulus wird als göttlicher Auftrag verstanden.

Mit diesem Ergebnis waren noch längst nicht alle Probleme beseitigt. Es blieb die Frage, wie man in gemischten Gemeinden miteinander verfahren sollte. Konnte man es aushalten, dass die einen die jüdischen Gesetze einhielten und ihre Mitchristen diese nicht mehr beachteten?

Das Apostelkonzil hielt trotz

dieser Spannungen an der Einheit der Kirche aus Juden und Heiden über alle Unterschiede hinweg fest. Die Heidenchristen waren frei vom jüdischen Gesetz, doch blieben sie der Tradition Israels und der Geschichte Gottes mit seinem Volk verbunden. So wurde verhindert, dass die (heiden-) christlichen Gemeinden in der Vielfalt der Religionen im römischen Reich untergingen.

Am Ende stand nicht die große Harmonie und Einigkeit, die man sich in der Kirche so sehr wünscht. Aber es war ein Weg aufgezeigt, wie man trotz aller Unterschiede an Christus glauben konnte und miteinander als Kirche verbunden blieb. So wurde dieses Treffen in Jerusalem vor etwa 1970 Jahren richtungsweisend für die Kirchengeschichte bis heute.

Ulrich Hardt



RELIGION

für Neugierige

WAR JUDAS EIN VERRÄTER?

Geldgier, Heimtücke, Falschheit, Verrat: Was hat man dem Judas alles nachgesagt! Der Judaskuss wurde sprichwörtlich: Der Verräter wirft sich Jesus an den Hals, heuchelt ein letztes Mal Zuneigung – ein Gefühl, zu dem er gar nicht fähig ist. Dabei hat er die feindlichen Schergen selbst hergeführt. Für ein paar Silberlinge händigt er den friedlichsten aller Menschen den Mördern aus. Mittelalterliche Darstellungen lassen ihn den Verzweiflungstod am Galgen sterben. Die Gedärme quellen heraus, der Teufel holt sich die verdammte Seele. „Du Judas“, die Floskel hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt, selbst bei Menschen, die nicht mal die Geschichte dazu kennen. Antisemiten nutzen die Namensähnlichkeit, um die vermeintliche Geldgier, Heimtücke und Falschheit auf alle Juden zu projizieren. Eine fatale Lüge!

Der wahre Kern? Schon die früheste Christenheit erinnerte in ihren Abendmahlsworten an die „Nacht, in der er (Jesus) verraten wurde“ (1. Korinther 11,23). Das griechische Wort *paradideto* heißt wörtlich übersetzt: „Er wurde übergeben, ausgeliefert.“ Wer was genau tat und warum, bleibt offen. Erst später, mehr als 40 Jahre nach Jesu Tod, begann man, die Figur des Judas auszuschmücken. Der Evangelist Johannes (12,6) denunzierte Judas als Dieb. Und der Evangelist Matthäus (26,24) ließ Jesus sogar schimpfen: „Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.“

Zur Ehrenrettung des Judas spekulieren Bibelinterpreten heute: Judas habe Jesus als Revolutionär missverstanden; er habe einen Aufstand provozieren wollen und Jesus irrtümlich ausgeliefert. Fakt ist: Wir wissen nicht, was geschah. Wir wissen nur: Jemand aus dem Kreis der Vertrauten war an Jesu Auslieferung beteiligt – was die anderen gegen ihn einnahm.

Edward Snowden machte öffentlich, dass britische und US-Geheimdienste die öffentliche Kommunikation weltweit aufzeichnen. Snowden brach die Schweigeverpflichtung seiner Arbeitgeberin, der Firma Booz Allen Hamilton – für ein höheres Gut. Er warnte vor Unrecht. Anders als autokratische Regime schützen Demokratien Privatheit, oder sie sollten es tun. So gesehen war Snowdens „Verrat“ Aufklärung. In einem übertragenen Sinn blies er die Trillerpfeife, weshalb man ihn auch „Whistleblower“ nennt.

Judas bereute seine Tat, berichtet Matthäus 27,3. Er habe die Silberlinge zurückgebracht und gesagt: „Ich habe gesündigt, unschuldiges Blut habe ich ausgeliefert.“ Es sei nie zu spät, Fehler zu bereuen, hat Jesus gelehrt, man finde immer Gottes Gnade. Judas gewiss auch.

BURKHARD WEITZ

✝ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Kinderseite



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?



Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.

Konfiseite

Weihnachtsbasteln für Konfis

Am Samstag vor dem 2. Advent ist im Dietersdorfer Gemeindehaus immer viel los.

Alle Konfigruppen sind da und basteln an verschiedenen Orten Weihnachtsgeschenke.

Wer genug vom Basteln hatte, konnte sich draußen am „Hirtenfeuer“ wärmen und bei Stockbrot und Früchtepunsch stärken.



KEK Gesprächstraining für Paare: Miteinander reden, damit die Liebe bleibt

**Freitag 10. März, 18 Uhr
bis Sonntag 12. März,
12 Uhr**

und

**Samstag 25. März, 9 Uhr bis
Sonntag, 26. März, 12 Uhr**

Schwabach, Das Evangelische
Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Petra und
Willi Lobenwein,

Kosten: 260,- Euro pro Paar
(ohne Unterkunft/Verpflegung)

Anmeldung bitte baldmöglichst im
Evang. Bildungswerk online unter
www.ebw-schwabach.de oder E-Mail
an: ebw.schwabach@elkb.de oder
Telefon 09122/9256-420.

Alle Infos und Anmeldemöglichkeit
auch unter dem folgenden Link:



Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am **Freitag, 3. März 2023** feiern Menschen in über

150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „**Ich habe von eurem Glauben gehört**“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.



Der Weltgebetstagsgottesdienst findet in **Wolkersdorf** um **19 Uhr** im **Haus der Gemeinde** statt.

Dietersdorf feiert (gemeinsam mit Regelsbach) im **Gemeindhaus**. Hier beginnt der Gottesdienst um **19.30 Uhr**.

Wie üblich, gibt es im Anschluss an den Gottesdienst an beiden Orten landestypische Speisen und Getränke zu probieren.

Älter werden ist nicht immer einfach!



„Hatten Sie heute Stuhlgang?“ – Diese Frage stellt die Schwester früh am Tage.

Die hint're Pforte, die blieb zu. Das lässt die Schwester nicht in Ruh.

Man verabreicht kleine Pillen, hofft, es geht beim besten Willen.

Sorgen, Sorgen hab'n die Leute mit den alten Menschen heute.

Die soll'n laufen, sich bewegen, sich nicht auf die Couch hinlegen.

Doch, recht gerne, wenn es geht.

Was mach' ich bloß, wenn's mich so dreht?

Es muss sogleich ein „Fallschirm“ her.

Mit dem Rollator ist's nicht schwer.

So düse ich dann durch mein Heim ganz ohne Hupe, auch allein, und danke für Beweglichkeit. Ja, das ist auch „erfüllte“ Zeit!

Dieses Gedicht von Krista Ederer erzählt, wie es sicher manch einem, manch einer mit dem Älterwerden geht. Nicht jeder Tag ist leicht zu bewältigen und manches, was früher mühelos und ohne darüber nachzudenken „wie von selbst“ funktioniert hat, braucht im Alter viel Zuwendung und manchmal Hilfe von außen.

Wie gut, dass es immer wieder Hilfe gibt.

Und wie gut, wenn es möglich ist, im Herzen dankbar zu bleiben und die Tage als „erfüllte Zeit“ zu leben.



Wir danken für die Unterstützung!

DietersdorferGewerbe
Eine **starke** Gemeinschaft



Elektro Bernecker GmbH Tel. 09122 / 887990 www.elektro-bernecker.de	Steuerberater Dipl. Kfm. Thomas Dittrich Tel. 09176 / 995736 www.stb-dittrich.de
Hohenstein Heumann Steuerberater Partnerschaft mbH Tel. 0911 / 9708120 www.hohenstein-heumann.de	Restaurant „Hufer“ Fam. Christakos Tel. 0911 / 636317 www.restaurant-hufer.de
Lift-Master David Knolle Tel. 0911 / 96462477 www.lift-master.de	Alfred J. Oppek GmbH Tel. 0911 / 9969580 www.oppek-verpackungen.com
Naturheilpraxis Beate Regensburger Tel. 0911 / 6329834 www.beate-regensburger.de	Schreinerei Schleier Tel. 0911 / 6324276 www.schreinerei-schleier.de
www.dietersdorf.de	

lesezeichen buch & caffè

Königsplatz 29, 91126 Schwabach
 Tel. (09122) 2919
www.lesezeichen-sc.de
mail@lesezeichen-sc.de

Praxis für naturheilkundliche Diagnose- und Therapieverfahren Michaela Shivananda

Heilpraktikerin & zertifizierter Coach
 Schlehenweg 2, 91126 Schwabach
 mobil (01522) 286 57 48

Second-Hand für Groß und Klein

Wolkersdorfer Berg 7, 91126 Schwabach
 Tel. (0157) 51 14 30 12

Praxis für Naturheilkunde

Regine Pfister-Stöbel Heilpraktikerin
 Osteopathie, Kinesiologie,
 Fußreflexzonentherapie
 Schimmelgraben 2, 91126 Schwabach
 mobil (0163) 682 10 70

Celandra - Annette Wild

Heilpraktikerin für Psychotherapie
 Kinesiologie, Systemisch Coaching,
 Lebensberatung, CranioSacrale Therapie
 Dietersdorfer Str. 16, 91126 Schwabach
 Tel. (0911) 340 12 47

Wir danken für die Unterstützung!



Malermeister Robert Thurner GmbH
Wolkersdorfer Berg 14, 91126 Schwabach
Tel. (0911) 643 77 996
mobil (0160) 292 98 85
www.malermeister-thurner.de

Doris Pültz, Kosmetik-med. Fußpflege, Stettiner Str. 12
91126 Schwabach
Tel. (0911) 631 29 50

Sparkasse Mittelfranken-Süd
Westring 38, 91154 Roth

Friseur Rolf – Ein Besuch lohnt sich immer, Heike Karnitzschky
Wolkersdorfer Hauptstr. 46
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 76 11

Optik Winkler – wir freuen uns auf Sie
Wolkersdorfer Hauptstr. 48
91126 Schwabach
Tel. (0911) 641 82 00
www.optik-winkler.com

Margot Witt - Steuerberaterin
Treukontax Steuerberatungs GmbH
Unterbaimbach 2, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 879 06 40

Bestattungen Peine e.K.
Limbacher Straße 38, 91126 Schwabach
mit eigener Trauerhalle
Tel. (09122) 818 13

Calmeza - Kosmetik und Wellness
Wolkersdorfer Hauptstraße 25b
91126 Schwabach, www.calmeza.de
Tel. (0911) 132 106 62

CHRISTOPHORUS APOTHEKE
Rupert Mayer e. K.
Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 55 38
Fax (0911) 637 01 39
www.meineapothekavorort.de

Blumen Winkler, Wolkersdorfer
Hauptstr. 43, 91126 Schwabach
Tel. (0911) 962 68 00

Sabine Zecheus, Die Handwerkerin – Bau- und Möbelschreinerin
Drahtzieherstr. 79 c, 90453 Nürnberg
Tel. (0911) 632 01 86, (0163) 776 26 15
www.die-handwerkerin.com

GS SCHENK GmbH
Siegeldorfer Str. 55, 90768 Fürth
Tel. (0911) 372 75-0
www.gs-schenk.de, info@schenk-bau.de

Mory GmbH & Co. KG
Wolkersdorfer Hauptstr. 25 / 25a
91126 Schwabach
Tel. 0911/24267850
info@mory-haustechnik.de

Grünes Zentrum Krottenbach
Baumschulen Schopf GmbH
Höllwiesenstr.59, 90453 Nürnberg
Tel.(0911) 63 86 31, Fax (0911) 63 02 42
info@gruenes-zentrum-krottenbach.de

malerweiß GmbH
Fassade-Boden-Wand-Alles -aus-einer-Hand
Wolkersdorfer Berg 1, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 63 27 14
info@malerweiss.de

Metzgerei-Gasthof Adam Drexler
Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach, Tel. (0911) 63 00 98

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG
Kugelbühlstr. 19 - 21, 91154 Roth

Lindner Steinmetz GmbH
Reichelsdorfer Hauptstr. 48,
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 638 38 18
Fax. (0911) 638 32 57
www.grabsteine-lindner.de
grabsteine.lindner@t-online.de



Wir danken für die Unterstützung!

Günzel & Günzel GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Wiesenstraße 1 a, 91126 Schwabach

Tel. (09122) 181 69 - 0

www.steuerberatung.sc

info@steuerberatung.sc

Bestattungsinstitut Alter

Spitalberg 4, 91126 Schwabach

Tel. (09122) 160 14

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH

Abenberger Str. 7, 91126 Schwabach

Tel. (09122) 693 99 34

Fax (09122) 693 99 35

www.Dachprofis24.de

Kontakt@Ryschka.eu

Alpha Apotheke

Maximilian Spitzbart

Fürther Str. 39, 91126 Schwabach

Tel. (09122) 179 69

Fax (09122) 866 80

info@alpha-apotheke-sc.de

Geppert Steuerberatungs- gesellschaft mbH

Wolkersdorfer Hauptstr. 33

91126 Schwabach

Tel. (0911) 96 47 2 - 0

Fax (0911) 96 47 2 - 30

www.geppert-stb.de

Malerbetrieb Gehring

SC Wolkersdorf und Kammerstein

Aurachhöhe 1a, 91126 Kammerstein

Tel. (09178) 998 08 70

www.maler-gehring.de

Engel EDV-Service

Der Engel für Ihren PC

Vorderer Rotenberg 22, 91126 Schwabach

Tel. (0911) 699 93 00, www.engel-edv.de

martin.engel@engel-edv.de

Bestattungen Abendröte GbR

Reichenbacher Str. 19, 91126 Schwabach

Tel. (09122) 889 77 00

www.bestattungen-abendroete.de

info@bestattungen-abendroete.de

Glaserei Amm GbR

Am Pfaffensteig 38, 91126 Schwabach

Tel. (0911) 45 51 87

FrankenImmobilien Verwaltung & Vermittlung

Sieglinde Kestler DIA/IHK UG & Co.KG

Stettiner Str. 5 a, 91126 Schwabach

Tel. (0911) 384 735 13, Fax (0911) 253 20 183

Email: info@frankenimmokestler.eu

Sekretariats- & Buchhaltungsservice

S. Kestler UG & Co. KG

Stettiner Str. 5 a, 91126 Schwabach

Tel. (0911) 715 55 961, Fax (0911) 253 20 183

Email: info@sekretariat-und-buchhaltung.eu

Nachbarschaftshilfe: Tel. (0911) 632 54 31 E-Mail: zwieseltal.hilfe@gmail.com

Ambulante Pflege der Diakonie Roth-Schwabach: Tel. (09122) 984 14 - 610

Sozialarbeit der Diakonie Roth-Schwabach: Tel. (09122) 98 41 42 01

Telefonseelsorge: Tel. (0800) 111 0 111

Krisendienst Mittelfranken: Tel. (0911) 424 85 50

Gute Adressen

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Harald Hecker, Tel. (0911) 63 00 64

Mesnerdienst

Familie Wagner, Tel. (0911) 641 89 55

Eltern-Kind-Gruppe

Regina Pranschke, Tel. (0163) 691 30 53

Georgskids

Karin Brandmeyer (0911) 63 61 17

Frauenkreis/Frauenfrühstück

Erika Braun, Tel. (0911) 631 21 55

Posaunenchor

Obfrau: Carolin Suchanek
Tel. (0163) 201 68 33

Seniorenachmittag

Monika Fleischmann, Tel. (0911) 632 72 24

Gitarrengruppe

Gerhard Bergner, Tel. (0911) 63 61 17

Strickabende

Renate Schindelbauer, Tel. (0911) 63 61 17

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands

Claudia Benker, Tel. (0911) 95 64 95 96
(0151) 24 114 744

Sabine Gomolka, Tel. (0911) 53 57 82

Mesnerdienst

Lina Mehwald, Tel. (0911) 638 37 16

Mutter/Vater-Kind-Gruppen

Kathrin Vogt, Tel. (0176) 92 21 13 25

Patchwork-Gruppe

Brigitte Hainz, Tel. (0911) 632 06 00

Ü 60 - Treff

Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

Bauverein

Werner Leist, Tel. (0911) 63 28 327

Krea(k)tiv Gruppe

Pfarramt, Tel. (0911) 63 53 99

Chor Colored Voices

Ansprechpartnerin Claudia Benker,
Tel. (0151) 24 114 744

Team Feste und Feiern

Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

miniGottesdienst

Silke Jaksch, Tel. (0911) 637 03 47

Kindergottesdienst

Pfarramt Dietersdorf, Tel. (0911) 63 61 17

Ökumenische Frauenoase

Gisela Rummelin-Schneider

Tel. (0911) 632 51 07

Babett Ramming, Tel. (0911) 63 55 50

Diakonieverein Zwieselgrund

Harald Hecker, Tel. (0911) 63 00 64

Kindertagesstätte Christophorus Zwieselstal

Nina Weger, Tel. (0911) 63 88 95
www.kita-zwieselstal.de

Kinderkrippe Christophoruskirche

Tel. (0911) 964 46 96

Elternbeirat der Kindertagesstätte

Roland Gottschalk, Tel. (0173) 357 02 99

Bürgergemeinschaft Wolkersdorf e.V.

i.V. Martin Lang

Vorstand@bg-wolkersdorf.de

Christophoruskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-Christophoruskirche (Wolkersdorf)

Pfarrer: Ulrich Hardt

Am Wasserschloss 1

91126 Schwabach

Tel. (0911) 63 53 99

Fax (0911) 641 18 17

E-Mail pfarramt.christophorus.sc@elkb.de

www.christophoruskirche-wolkersdorf.de

Sekretärin: Monika Geistmann

Bürostunden: Montag und Freitag, 9 bis 12 Uhr

Kirchgeldkonto: IBAN: DE80 7645 0000 0000 3500 41,
Spark. Mittelfranken Süd, BIC: BYLADEM1SRS

Spendenkonto: IBAN: DE46 7656 0060 0004 8678 15,
VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, BIC: GENODEF1ANS



Georgskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-Dietersdorf

Pfarrerin: Renate Schindelbauer

Alte Dietersdorfer Str. 2

91126 Schwabach

Tel. (0911) 63 61 17

Fax (0911) 63 61 23

E-Mail pfarramt.dietersdorf.sc@elkb.de

www.georgskirche-dietersdorf.de

Sekretärin und Friedhofsverwaltung: Erika Braun

**Bürostunden: Dienstag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr
und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr**

Diakonin: Karin Brandmeyer

E-Mail karin.brandmeyer@elkb.de

Kirchgeldkonto: IBAN: DE45 7645 0000 0000 3515 44,
Spark. Mittelfranken Süd, BIC: BYLADEM1SRS

Spendenkonto: IBAN: DE47 7656 0060 0000 5182 20
VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, BIC: GENODEF1ANS

